

PAVENA® Vegetationsfugensubstrat



Stabil. Durchlässig. Langlebig.

Zertifiziert gemäß den strengen **FLL-Richtlinien** für Planung, Bau und Instandhaltung von begrünbaren Flächenbefestigungen

Angereichert **mit 10% aktivierter Pflanzenkohle** für optimale Bodenstruktur, Nährstoffverfügbarkeit, **reduzierten Pflegeaufwand** und Kohlenstoffspeicherung

Struktur- und sackungsstabiles Substrat für dauerhaft schöne Vegetationsfugen durch optimale Zusammensetzung der mineralischen Zuschlagstoffe

Optimale Korngrößenverteilung ermöglicht **beste Drainageeigenschaften für schnellen Wasserabfluss** auch bei **Starkregenereignissen**

Tonmineralien speichern das Wasser auch bei längeren Trockenperioden und geben es wieder an die Pflanzen ab

Geeignet für eine **Vielzahl von Bepflanzungen**, ermöglicht eine große Freiheit bei der Planung und Gestaltung von Flächen

Leichte Verarbeitung durch Verzicht auf lehmige Substratbestandteile

In **Kooperation mit braun-steine** getestet und entwickelt für eine zuverlässige Systemfunktion



PAVENA® Vegetationsfugensubstrat

Lieferformen
lose gekippt
in Big Bags

Volumengewicht
Anlieferungszustand
1.200 kg/m³

Verfügbar in unseren Betrieben in Remseck, Öhringen und Aichach, auf Anfrage bei weiteren RETERRA Standorten sowie bei unseren Partnern.

Hinweis: Unsere Produkte sind Naturprodukte. Abweichungen in den Nährstoffgehalten sowie der sonstigen Eigenschaften sind möglich!



PAVENA® Vegetationsfugensubstrat

Pflanz- und Pflegeanleitung

Einbau

Pflasterbettung aus PAVENA® Vegetationsfugensubstrat oder Sand-Splitt-Gemisch 0/5 auf ausreichend tragfähige und wasserdurchlässige ebenflächige Schotter- oder Kiestragschicht aufbringen. Dicke im verdichteten Zustand: 40 ± 10 mm. Die Höhenlage der Bettung ist so zu wählen, dass der Pflasterbelag im fertig abgerüttelten Zustand 7 ± 3 mm über Einbauten, Einfassungen und Abläufen liegt. Betonpflastersteine für begrünbare Beläge weisen spezielle Abstandhalter auf und sind im vorgesehenen Verband „auf Kontakt“ zu verlegen. Verfügen mit PAVENA® Vegetationsfugensubstrat. Abrütteln mit einer auf die Steindicke und das Format abgestimmten Rüttelplatte mit einem Betriebsgewicht von mind. 180 kg. Gerüttelt wird stets diagonal zur Verlegerichtung, in mehreren nebeneinanderliegenden, sich überlappenden Bahnen. Es ist in mehreren Überfahrten von den Rändern zur Mitte hin sowie entgegen der Neigung der Pflasterfläche (von unten nach oben) zu verdichten. Zwischen den einzelnen Überfahrten erfolgt jeweils eine Nachverfügung mit PAVENA® Vegetationsfugensubstrat.

Die Fugenfüllhöhe des fertig verdichteten Belags sollte zum Schutz der Vegetation ca. 20 mm unter Steinoberkante liegen.

Begrünung und Bewässerung

Zur Begrünung eignen sich Ansaaten mit Gräsern und Kräutern wie beispielsweise Parkplatzrasen (RSM 5.1), Landschaftsrasen für Trockenlagen (RSM 7.2.2) oder spezielle Pflasterfugensmischungen. Ebenso ist eine Ansaat mit Sedumsprossen möglich. Für Kleinflächen eignet sich die Bepflanzung mit trockenheitsverträglichen Flachballenstauden. In den ersten Wochen nach der Aussaat bzw. Pflanzung ist das Substrat ausreichend feucht zu halten. Mit zunehmendem Alter stellt sich in der Regel eine trockenheitsresistente Pflanzengesellschaft ein, so dass auf eine Bewässerung standortabhängig weitgehend verzichtet werden kann.

Düngung

Die Düngung sollte bedarfsgerecht an die Ansprüche der Vegetation sowie an die Jahreszeiten angepasst sein. Neuanlagen haben generell einen erhöhten Nährstoffbedarf.

Bei Rasenansaat kann eine erste Stickstoffdüngung (Rein-N) mit ca. $4-6 \text{ g/m}^2$ zwei Wochen nach dem Auflaufen erfolgen, wovon die Hälfte als schnellwirksamer Dünger aufgebracht werden sollte. Nach dem ersten Schritt kann je nach Bedarf nochmals mit 5 g/m^2 Stickstoff (Rein-N) gedüngt werden. Die Mengenangaben beziehen sich hierbei auf den begrünbaren Öffnungsanteil und müssen ggf. auf die Gesamtfläche umgerechnet werden. Begrünungen mit trockenheitsverträglichen Stauden benötigen in der Regel keine Düngung, da diese Arten von Natur aus karge Standorte besiedeln.

Physikalische Eigenschaften laut FLL

Wasserdurchlässigkeit k_f	$2,8 \times 10^{-4} \text{ m/s}$
Maximale Wasserdurchlässigkeit $WK_{\max}$	40 Vol.-%
Luftkapazität bei $p_f 1,8$	16 Vol.-%

Bei Fragen zu speziellen Anwendungen kontaktieren Sie uns gerne. Unsere kompetenten Fachberater helfen Ihnen weiter.

Erfahren Sie mehr unter reterra-erden.de

Kennzeichnung gemäß Düngemittelverordnung

Kultursubstrat

Unter Verwendung von pflanzlichen Stoffen, organischem Bodenmaterial, Ton, Ziegelbruch und Düngemittel

Organische Substanz	2 % (TM)
pH-Wert	7,7 (CaCl ₂)
Salzgehalt	1,5 g/l (KCl)

Inverkehrbringer

RETERRA Erden Süd GmbH
Kehlenweg 5
71686 Remseck

Ausgangsstoffe

Gestein (Lava), Ziegelbruch (Ziegelsand), Sand natürlicher Herkunft (Flusssand), pflanzlichen Stoffen aus dem Garten und Landschaftsbau (Grüngutkompost) Aschen aus der Verbrennung von Steinkohle (Kesselsand) und Kohle (Holzkohle)

Pflanzenverfügbare Nährstoffe

Stickstoff (N)	14 mg/l (CaCl ₂)
Phosphat (P ₂ O ₅)	122 mg/l (CAL)
Kaliumoxid (K ₂ O)	414 mg/l (CAL)
Magnesium (Mg)	173 mg/l (CaCl ₂)

RETERRA Erden Süd GmbH

Kehlenweg 5 // 71686 Remseck-Aldingen // T +49 7146 8944-0 // F +49 7146 8944-20 // info-remseck@reterra.de

Neuenstadter Str. 200 // 74613 Öhringen // T +49 7941 98895-0 // F +49 7941 98895-2 // service-oehringen@reterra.de

Peter-und-Paul-Str. 1 // 86551 Aichach // T +49 8251 89794-0 // F +49 8251 89794-10 // service-aichach@reterra.de

WEITERE INFORMATIONEN

